

Eichendorff, Joseph von: Begegnung (1810)

1 Ich wandert in der Frühlingszeit,
2 Fern auf den Bergen gingen
3 Mit Geigenspiel und Singen
4 Viel lust'ge Hochzeitsleut,
5 Das war ein Jauchzen und Klingen!
6 Es blühte rings in Tal und Höhn,
7 Ich konnt vor Lust nicht weitergehn.

8 Am Dorfe dann auf grüner Au
9 Begannen sie den Reigen,
10 Und durch den Schall der Geigen
11 Lacht' laut die junge Frau,
12 Ihr Stimmlein klang so eigen,
13 Ich wußte nicht, wie mir geschehn –
14 Da wandt sie sich in wildem Drehn.

15 Es war mein Lieb! 's ist lange her,
16 Sie blickt' so ohne Scheue,
17 Verloren ist die Treue,
18 Sie kannte mich nicht mehr –
19 Da jauchzt' und geigt's aufs neue,
20 Ich aber wandt mich fort ins Feld,
21 Nun wandr ich bis ans End der Welt!

(Textopus: Begegnung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59319>)